

meinbezirk.at

RegionalmanagerInnen aus ganz Österreich, VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft, WissenschaftlerInnen und Bildungsverantwortliche trafen sich am 19. Oktober im Niedersiller Samerstall zu einem konstruktiven Austausch im Rahmen des BeRG-Programmes.



Gesprächsrunden bei der Vernetzungskonferenz. (Foto: Elke Samhaber)

NIEDERNSILL. Das ÖZBF (Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung) und die Leader-Region Nationalpark Hohe Tauern haben in den Samerstall eingeladen, um Ideen auszutauschen, was Gemeinden und Regionen machen können, damit Kinder und Jugendliche ihre Talente und Stärken entwickeln und gern in der Region bleiben oder dorthin zurückkehren.

Vorstellung von Projekten

In einem ersten Teil wurden Projekte vorgestellt, die genau diese Zielsetzung verfolgen: Vortragende der Universität Passau blickten über den europäischen Tellerrand nach Israel zu den Education Cities, bei denen die Passauer Wissenschaftlerinnen beratend zur Seite stehen. Daraufhin begab sich die Gruppe gedanklich in die benachbarte Steiermark zum Chancen Camp Murtal, bei dem Jugendliche an ihren innovativen Ideen arbeiten können. Abschließend wurde das regionale Programm BeRG (Begabung entwickelt Region und Gemeinde), das mittlerweile im dritten Jahr im Oberpinzgau läuft, präsentiert.

Rege Diskussionen

Im zweiten Teil diskutierten die TeilnehmerInnen die Gestaltung von konkreten Initiativen für Kinder und Jugendliche aber auch für deren Eltern und Lehrer sowie über Stolpersteine und sinnvolle Rahmenbedingungen. Zur Gestaltung einer JungenUNI und von Kursen in einem Forschungs- und Schaffensraum sowie zu Workshops und dem Aufbau eines thematischen Kompetenznetzwerks erfolgte ein reger Gedanken- und Erfahrungsaustausch aller Teilnehmenden.

BeRG feierte den 2. Geburtstag

Im Anschluss wurde der 2. Geburtstag des Regionalentwicklungsprogramms BeRG gefeiert. Zahlreiche Personen, die aktiv bei der Gestaltung begabungsfördernder Strukturen für Kinder und Jugendliche in der Region mitwirken, feierten gemeinsam und hielten mit Herta Wallner, der Projektkoordinatorin vor Ort, Rückschau auf die Schwerpunkte des zweiten Programmjahres. Dabei ließ sie die Kurse des Forschungs- und Schaffensraums sowie die BeRG-Workshops für Eltern und Lehrer/innen Revue passieren. Eva Hollaus aus der VS Mittersill gab Einblick in ihre Arbeit mit der BeRG-Stärkenbox und natürlich wurde auch ein filmischer Rückblick auf die JungeUNI, welche im Juli 2017 in Mittersill stattfand, gehalten.

Das BeRG-Team freut sich über den aktiven Zuspruch und regen Austausch bei den Veranstaltungen sowie auf ein schwungvolles drittes und damit letztes Programmjahr von BeRG.

<https://www.meinbezirk.at/pinzgau/lokales/niedernsill-vernetzungs-konferenz-staerkenfoerderung-meets-regionalentwicklung-d2303980.html>

meinbezirk.at

Pressebericht meinbezirk.at

www.meinbezirk.at/pinzgau/lokales/mittersill-wurde-fuer-drei-tage-zur-universitaetsstadt-d2188755.html

13.07.2017, 17:32 Uhr

Mittersill wurde für drei Tage zur Universitätsstadt



Carina Imser, Laura Stockinger, Alexandra Atzensberger (alle ÖZBF) und Dr. Birgit Sattler (Uni Innsbruck)

Wie ist das mit dem Hackerangriffen Hr. Professor? Lebt da im Eis eigentlich etwas? Welche Tänze gab es im Mittelalter? Fragen wie diese wurden an der JungenUNI in Mittersill besprochen. Und es wurde geforscht und experimentiert.

MITTERSILL (wnk)

Professoren und Wissensträger von Universitäten und Hochschulen, die in den Pinzgau reisen um ihr Wissen weiter zu geben. Kann das funktionieren? Ja, es kann! In Mittersill wurde es bewiesen.

Im Rahmen des 3-jährigen Programms BeRG (Begabung entwickelt Region und Gemeinde) fand vom 11. bis 13. Juli die JungeUNI in Mittersill statt. Initiiert wurde dies vom österreichischen Zentrum für Begabtenförderung (ÖZBF). Es wurden Seminare zu den Themen, Natur- und Kulturwissenschaft, MultimediaArt und IT angeboten.

Die 66 „Studierenden“ waren junge Menschen aus dem Pinzgau, die besonders gefördert und gefordert werden möchten. Sie alle waren mit großem Engagement dabei und haben geforscht, zugehört, experimentiert und gelernt.

Regional verankern

Alexandra Atzensberger vom ÖZBF sagt: „Die Begabtenförderung muss breiter aufgestellt werden. Es reicht nicht wenn in den Städten Angebote da sind. Die Strukturen zur Förderung begabter Menschen müssen in den ländlichen Regionen ebenso verankert werden. Das Zusammenspiel von Schule, Eltern, Vereinen und anderen Institutionen ist ein grundlegender Baustein um hierbei erfolgreich zu sein.“

Einzigartiges Vorzeigeprojekt

Das Programm BeRG ist bislang einzigartig. Träger des Projekts ist das ÖZBF. Gefördert wird es von der LEADER-Region

Nationalpark Hohe Tauern. Unterstützt wird es von verschiedenen Universitäten und Hochschulen sowie von der heimischen Wirtschaft. In regionalen Planungsgruppen wird der Bedarf und die Interessenslage in der jeweiligen Gemeinde bzw. der Region erhoben. Hierbei hat Herta Wallner die regionale Koordination übernommen. Im Projektteam ist man sich einig: „Die Arbeit von Frau Wallner ist immens wichtig und wertvoll, Sie ist hier in der Region etabliert und ihre organisatorischen Fähigkeiten sind perfekt, so kann das Bildungsangebot optimal abgestimmt werden.“

JungeUNI

Den Kindern und Jugendlichen wurde im Rahmen der dreitägigen JungenUNI die Möglichkeit gegeben, Wissenschaft hautnah zu erleben. Lehrende und Forschende von Universitäten und Fachhochschulen waren anwesend und brachten den Teilnehmern ihre Themen phantasievoll und spielerisch aufbereitet näher. Die international bekannte Klima- und Gletscherforscherin Dr. Birgit Sattler von der Uni Innsbruck war auch dabei. Sie sagt gegenüber dem Bezirksblatt: „Der Einladung hierher bin ich gerne gefolgt. Ich halte nichts davon, Wissen für mich zu behalten und gebe es gern weiter. Hier im Pinzgau habe ich das Leben im Eis thematisiert und war überrascht davon, wieviel Vorwissen die jungen Leute mitgebracht haben. Man merkt, dass in der Nationalparkregion Umwelt und Natur einen großen Stellenwert haben.“

Sponsoren gesucht

Das Programm BeRG ist im Pinzgau bis Oktober 2018 gesichert. Für die Zeit danach wird noch nach Sponsoren für ein Folgeprogramm gesucht.

Alle Infos zum Projekt sind im Internet unter www.berg-oberpinzgau.at zu finden

Salzburger Nachrichten

Pressebericht Salzburger Nachrichten

Wie tanzte man im Mittelalter? Schüler werden in den Ferien zu Studenten

MITTERSILL. Gibt es Leben im Eis? Wie wird die Physik in Filmen angewendet? Wie tanzte man im Mittelalter und wie arbeiten Computerhacker? Diese Fragen und noch viele andere werden kommende Woche bei der Kinderuni in Mittersill geklärt. Diese findet heuer erstmals im Oberpinzgau statt. Veranstalter ist das Zentrum für Begabtenförderung in Kooperation mit der Fachhochschule Salzburg und der Universität Mozarteum.

Die Direktorin der Volksschule Mittersill, Barbara Glaser, sagt: „Ich finde es super, dass es so ein Angebot auch einmal im Oberpinzgau gibt. Es ist eine große Bereicherung für die Kinder.“ Etwa 60 Kinder aus der Region nehmen an den dreitägigen Kursen teil, darunter 14 aus der Mittersiller Volksschule.

Einer von ihnen ist Laurens Voithofer. Er macht den Physikkurs. „Ich mag Experimente“,

sagt er. „Besonders, wenn etwas explodiert.“ Später will er Techniker werden. Seine Kollegin Zoe Brennstener wäre gern Innenarchitektin: „Mein Papa ist Tischler und ich plane gern.“ Bei der Kinderuni hat sie sich für mittelalterlichen Tanz angemeldet, weil sie

sich dafür interessiert, wie die Leute früher gelebt haben. Hellenascherthner sagt, um die paar Ferientage tue es ihr nicht leid. Sie freut sich ohnehin nicht so auf die Ferien, weil sie in diesen Sommerwochen ihre Lehrerin nicht mehr sieht. **kain**



Sie freuen sich auf die Kinderuni (von links): Manuela, Laurens, Hellenascherthner, Ida, Zoe und Sophie.

BILD: SN/ANTON KAINDL

Pinzgauer Nachrichten

Pressebericht Pinzgauer Nachrichten

Fotografie, IT & mehr – für junge Leute im BORG Mittersill

Mittersill. Die JungeUNI gastiert im Juli – anfangs der ersten Ferienwoche – im Oberpinzgau. Speziell für 15- bis 18-Jährige gibt es noch offene Plätze. An sie richten sich spannende Workshops in den Bereichen IT, Fotografie und Multimedia. Die jungen Leute erfahren von Experten wie man Roboter programmiert und diesen eigenständiges Denken beibringt. Weiters tauchen sie in die Welt des Hacking ein und gestalten eine eigene App.

Der Faszination Fotografie wird auf den Grund gegangen. Dazu können eigene Materialien (Fotos, Skizzen, ...) mit fotochemischen Verfahren bearbeitet und eigene Kunstwerke geschaffen werden. Tipps gibt es für die Einrichtung einer Dunkelkammer und man erfährt, wie belichtbares Fotomaterial/-textil für den Blandruck hergestellt wird.



Wer es spannend findet, ein eigenes Kunstprojekt zu entwickeln, ist definitiv richtig im dreiteiligen Seminar „MultiMediaArt“ für 15-18-Jährige.

Vor allem an 10- bis 14-Jährige richten sich „Kulturwissenschaften“. Hier erfahren die Kinder und Jugendlichen Wissenswertes über Tänze und werden auch selbst das Tanzbein schwingen. Richtig ist auch, wer Lust auf

Sprachen hat und neugierig auf Spanisch ist. Zahlen, Farben und Wochentage lernt man durch Lieder und Sprachspiele kennen und verfasst bzw. veröffentlicht einen eigenen Blogbeitrag. Mehr erfahren kann man auch über einen Youngsters vom Lande, der Ritter werden will.

Die JungeUNI ist eine Initiative des BeRG-Programms „Begabung entwickelt Region und Gemeinde“, die in Kooperation mit dem Studiengang Informationstechnik & System-Management der Fachhochschule Salzburg und der Universität Mozarteum Salzburg von 11. bis 13. Juli im BORG Mittersill stattfindet.

Interessierte sollten sich jetzt rasch noch einen Platz sichern, Anmeldeschluss ist am 30. Juni. Online-Anmeldung und weitere Infos unter: www.berg-oberpinzgau.at/ungeuni

Pinzgauer Nachrichten

Pressebericht Pinzgauer Nachrichten

JungeUNI sucht noch helle Köpfe

Mittersill. Von 11. bis 13. Juli findet im Rahmen des Projekts BeRG (Begabung entwickelt Region und Gemeinden) eine Universität für Jugendliche statt. Mit dabei sind wissenschaftliche Koryphäen.

In den vergangenen eineinhalb Jahren sind durch BeRG zahlreiche Workshops für Eltern und Pädagogen, aber vor allem für Kinder und Jugendlichen im Oberpinzgau umgesetzt worden. Die JungeUNI ist ein weiteres Angebot für Jugendliche, sich mit Fachgrößen zu treffen und Spannendes zu lernen. Roboter pro-

grammieren, Gletscherflöhe unter dem Mikroskop beobachten, Modelldarstellungen aus Baumstamm erarbeiten, mittelalterliche Tänze kennenlernen und erfahren, was die Suppe mit Physik zu tun hat oder die Message mit dem Medium – die vielfältigen Themen sollen ermöglichen, sich entweder naturwissenschaftlich oder kulturell zu betätigen und dabei auch neue Gesichtspunkte zu entwickeln.

Die JungeUNI für Fünf- bis 18-Jährige findet im BORG Mittersill statt. Anmeldungen sind bis bis 16. Juni möglich. Nähere Infos: WWW.BERG-OBERPINZGAU.AT

Mittersiller Nachrichten

Pressebericht Mittersiller Nachrichten

Die „JungeUNI“ sucht helle Köpfe

Die Universität für Fünf- bis 18-Jährige kommt im Juli in den Oberpinzgau – jetzt anmelden.

MITTERSILL. Roboter programmieren, Gletscherflöhe unter dem Mikroskop beobachten, Modelldarstellungen aus Baumsamen erarbeiten, mittelalterliche Tänze kennenlernen und erfahren, was die Suppe mit Physik zu tun hat, oder die Message mit dem Medium – solch vielfältige Themen ermöglicht Kindern und Jugendlichen, sich naturwissenschaftlich oder kulturell zu betätigen und dabei auch neue Gesichtspunkte zu entwickeln.

Mitte Juli findet im Rahmen des Leader-Projekts BeRG (Begaubung entwickelt Region und Gemeinden) eine Universität für Jugendliche statt. Mit dabei sind wissenschaftliche Koryphäen.

In den vergangenen eineinhalb Jahren sind durch das BeRG-Programm bereits zahlreiche Workshops für Eltern und Pädagogen, aber vor allem für die Kinder und Jugendliche, im Oberpinzgau umgesetzt worden. Die meisten waren sehr gut besucht, das Spektrum reichte vom Kochen, Englisch, Kreatives bis zum Wissens-Speeddating. Die JungeUNI ist nun ein weiteres attraktives Angebot für die jungen Leute, sich mit Fachgrößen zu unterschiedlichsten Themenschwerpunkten zu treffen und viel Spannendes zu lernen.

Zu den hoch qualifizierten Vortragenden zählt u. a. Birgit Sattler vom Institut für Ökologie



Polar-Wissenschaftlerin Birgit Sattler ist eine der hochqualifizierten Vortragenden. BILD: BERG

der Universität Innsbruck. Sie ist Polarforscherin, hat mehrmals die Antarktis bereist und auch

ein Buch geschrieben. Zudem wurde sie vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) zur Expertin bei „Frau in der Forschung & Technologie“ ausgezeichnet.

Die JungeUNI für Fünf- bis 18-Jährige findet von 11. bis 13. Juli im BORG Mittersill statt und man kann sich für verschiedene Seminare bis zum 16. Juni verbindlich (und 15 Euro Kostenbeitrag für die Verpflegung) anmelden. Die Teilnehmerzahl für die Seminare ist beschränkt, deswegen ist es ratsam, dies bald zu tun. Mehr Infos über das Programm und die Vortragenden findet man unter: www.berg-oberpinzgau.at/jungeuni Susanne Radke

Mittersiller Gemeindenachrichten

Pressebericht Mittersiller Gemeindenachrichten

JUNGE-UNI GOES OBERPINZGAU

JungeUNI für Kinder und Jugendliche!

Du bist zwischen 5 und 18 Jahren alt und interessierst dich für Experimente, Forschung, Kultur, Musik und Tanz? Dann bist du bei der JungenUNI genau richtig – schnupper' rein in den universitären Alltag! Immer vormittags...

11. bis 13. Juli 2017
BORG Mittersill



Für alle zwischen 5 und 9 Jahren: Naturwissenschaften & Kulturwissenschaften

Wolltest du schon immer...

- wissen, wie viel Physik in eine Schachtel passt?
- erfahren, was die Frucht des Ahornbaumes mit dem Bau eines Flugzeuges zu tun hat?
- wissen, was ein Gletscherfloh ist und ihn genauer unter die Lupe nehmen?



oder

- winzigen Ungeheuern und mächtigen Menschen der Ritterzeit begegnen?
- die Tänze des Mittelalters kennenlernen?
- Musikinstrumente, wie das Hackbrett, neu entdecken?

Für alle zwischen 10 und 14 Jahren: Naturwissenschaften & Kulturwissenschaften

Wolltest du schon immer...

- wissen, wie viel Physik in einem Spielfilm steckt?
- die Gletscherbewohner des alpinen und polaren Raums mikroskopieren?
- wissen, was der Ahornbaum der Technik bringt?

oder

- wissen, wie auf einem mittelalterlichen Fest getanzt wurde?
- den Helden und Antihelden der Ritterzeit begegnen?
- die „la cultura“ von Spanien hautnah miterleben?



Für alle zwischen 15 und 18 Jahren: Kunstwissenschaften & IT

Wolltest du schon immer...

- mit historischen fotochemischen Verfahren experimentieren?
- ein eigenes Kunstprojekt entwickeln?
- ungewohnte Strategien der Ideen-umsetzung ausprobieren?
- einen eigenen Roboter programmieren?
- eine App nach eigenen Vorstellungen kreieren?
- wissen, wie Hacking funktioniert?

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung
Schlierstraße 30, Techno 13, 5020 Salzburg, Tel: +43(0)662 43 99 01
www.berg-oberpinzgau.at berg@oebf.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDES-, LANDES- UND EUROPÄISCHEN GÜLERN



Dann melde dich an:

[www.berg-oberpinzgau/
jungeuni](http://www.berg-oberpinzgau/jungeuni)

Mittersiller Gemeindenachrichten

Pressebericht Mittersiller Gemeindenachrichten

[Gemeindenachrichten_Mittersill-Ausgabe_04_2016](#)

Walder Gemeindeblatt

Pressebericht Walder Gemeindeblatt

[Walder-Gemeindeblatt-Ausgabe 01_2016](#)

Salzburger Familienjournal

Pressebericht Salzburger Familienjournal

[Begabung entwickelt Region und Gemeinde](#)